

166. Kat. Nr. 1991-1033

Bogen

Amerikanischer Südwesten, frühes zwanzigstes Jahrhundert

Holunder oder Weide; gerade Wurfarme mit in Richtung des Bauchs zeigenden Bogenenden. Breiter, linsenförmiger Querschnitt. Selfnocken mit doppelten Seitenkerben.

Die Wurfarme wurden auf der Bauchseite grün-blau mit roten Dreiecksmustern bemalt, an der Rückseite hellrot mit schwarzen Halbkreisen. Die verdrehte Bogensehne ist nicht original.

Gebaut von den Diegueño (Kumeyaay) (AMNH 50/4107A und 50.1/4038A).

Der Bogen ist 112,0 cm lang und am Griffstück 3,2 cm breit und 2,5 cm dick.

